

Thomas Patzlaff, Zehlendorfer Damm 16, D-14532 Kleinmachnow

Verfassungsgerichtshof
des Landes Berlin
Eißholzstraße 30-33

10781 Berlin

Kleinmachnow, den 28.04.2004

VerfGH 66/04
Ihr Schreiben vom 05.05.2004

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Randelzhofer,

vielen Dank für Ihre Mitteilung welche ich am 11.05.2004 erhalten habe.

Ich bin davon ausgegangen, dass meine ausführliche Darlegung ganz klar darstellte, dass ich mich in meinen Menschenrechten verletzt sehe. Diese stehen ausdrücklich unter dem Schutz der Verfassung. Dieses Recht wird mir eindeutig abgesprochen, denn ich darf mich entgegen dem höherwertigen internationalem Recht nicht selbst vor einem deutschen Gericht vertreten. Auch die immer wieder konkret angeforderten Beweise für die behauptete Rechtslage werden mir permanent verweigert. Egal ob Behörden oder Gerichte, keiner kommt seiner Pflicht nach und legt mir nachvollziehbare Gesetze, Verordnungen oder sonstige Rechtsvorschriften vor. Ich stelle jedes mal detailliert, mit Quellenangaben und in nachvollziehbarer Form die Rechtslage dar und erhalte immer wieder pauschale Auskünfte, mit dem Tenor das ist halt so und basta.

Weiterhin sehe ich mich wegen meiner politischen Auffassung diskriminiert. Ich muss mir nicht selten von Beamten und von Richtern anhören, dass ich wohl nicht mehr ganz dicht sei. Man ist sogar schon so weit gegangen mich zum Sozialpädagogischen Dienst vorzuladen um zu Überprüfen ob ich geistig verwirrt bin! Diese Vorladung wurde vom Bezirksamt Neukölln veranlasst.

Wenn Sie tatsächlich der Auffassung sind, dass dies kein Verstoß gegen meine Verfassungsmäßigen Rechte ist, dann stellt dies den Beweis dar, dass dieses Land eine skrupellose Diktatur ist und zu Recht mehrfach wegen Verstöße gegen die Menschenrechte abgemahnt wurde. Es wird permanent von Politikern dieses Landes von Eindämmung des Rassismus gesprochen, doch in meinem Fall sieht das wohl anders aus, oder wie soll ich Ihre Äußerung werten? Ich habe als Bürger des Deutschen Reiches alle rechtlichen Sicherheiten auf meiner Seite, was auf sogenannte BRD-Bürger nicht zutrifft, und trotzdem werde ich von offiziellen Seiten wegen meiner Staatsangehörigkeit angefeindet. Wollen Sie ernsthaft behaupten, dass dies kein Rassismus ist!

Ich kann meine Staatsangehörigkeit Deutsches Reich beweisen und stütze mich auf gültige Gesetze. Sie dagegen, um ein Beispiel zu nennen, gehen davon aus, die Staatsangehörigkeit Deutsch zu besitzen, können dies aber nicht durch ein gültiges Gesetz untermauern. Wenn Ihnen das möglich ist, dann wäre ich Ihnen für die entsprechende Beweiserbringung sehr dankbar!

Wie dem auch sei, ich werde dazu genötigt einen Personalausweis bei mir zu tragen, der eine nicht gültige Staatsangehörigkeit enthält, die zudem nicht meine ist! Ich werde dazu genötigt im allgemeinen öffentlichen

Zehlendorfer Damm 16 • D-14532 Kleinmachnow

Verkehr die Staatsangehörigkeit Deutsch anzugeben, da mir sonst die Teilnahme an wichtigen Bereichen verweigert wird. Dies ist Nötigung zu einer strafbaren Handlung, denn da es keine Staatsangehörigkeit Deutsch gibt, muss ich falsche Angaben machen!

Ich besitze aufgrund meiner Staatsangehörigkeit Immunität gegenüber sogenannten BRD-Behörden, bzw. gegenüber Berliner Behörden und werde trotzdem immer wieder durch Gesetze, Verordnungen und dienstliche Handlungen in meiner Handlungsfreiheit angegriffen. Aber vielleicht können Sie mir ja ein entsprechendes Rechtsabkommen zwischen der BRD, bzw. dem Land Berlin und dem Deutschen Reich vorlegen, wonach dies möglich ist?!

Mir wird sogar mit Haft gedroht, und das nur, weil ich mich weigere das Recht einer ohne gültige Rechtsgrundlage agierenden Berliner Behörde Folge zu leisten! Dazu verweise ich auf die Sache Geschäftsnummer: 315 OWi 2929/03, wo mir mit Beschluss des AG Tiergarten vom 16.02.2004 eine Erzwingungshaft auferlegt wurde. Dieser Beschluss stützt sich hauptsächlich auf das OWi, welches in Ermangelung eines Geltungsbereichs nichtig ist, und aufgrund des Berliner Sonderstatus sowieso in Berlin keine unmittelbare Anwendung finden kann. Wenn Sie anderer Auffassung sind, dann dürfte es Ihnen ein leichtes sein mir die entsprechenden, gültigen Mantelgesetze vorzulegen. Für entsprechende konkrete und beweisbare Hinweise bin ich sehr dankbar.

Weiterhin wurde vom Amtsgericht Tiergarten in Sachen 315 OWi 2868/03, mit Datum 13.10.2003 ein Beschluss verfasst, der nicht nur gegen geltendes Recht verstößt, sondern auch noch den Vermerk trägt, dass dieser Beschluss unanfechtbar ist. Laut Verfassung ist mir aber grundsätzlich der Beschwerdeweg durch die Instanzen garantiert! Auch in diesem Fall wird nicht verfassungskonform gehandelt. Meine Beschwerde vor dem Kammergericht Berlin wird voraussichtlich, wie schon mehrfach geschehen, mit dem gegen internationales Recht verstoßendem Anwaltszwang abgewiesen werden. Und schon wieder habe ich eine nicht Verfassungsmäßige Situation.

Derer könnte ich Ihnen noch einiges Aufzählen, was aber sicher deutlich über das Ziel hinaus geht.

Sie schreiben mir, dass meine Ausführungen zum Rechtsstatus Berlins in keiner Weise überzeugen können. Mal abgesehen von der Tatsache, dass wir hier nicht über Überzeugungen reden wollen, dürfte es Ihnen dann ein leichtes sein mir die nötigen Gesetze, Verordnungen oder Staatsverträge vorzulegen. Ich habe meine Auffassung, egal ob Sie persönlich davon überzeugt sind oder nicht, detailliert und nachvollziehbar niedergeschrieben. Genau das selbe erwarte ich jetzt von Ihnen, in Ihrer Eigenschaft als Richter am Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin. Dies ist Ihre ehrenvolle Pflicht!

Zusätzlich möchte ich anmerken, dass Ihre Aussage als Richter eines so verantwortungsvollen Gerichtes, sich auf allgemeine Auffassungen in einer diffusen Rechtsprechung und Literatur zu beziehen und mir nicht klare Gesetze und Staatsverträge zu benennen, recht befremdlich erscheint! Viele Leute sind z.B. der Auffassung, dass unsere sogenannte BRD-Regierung eine souveräne Regierung eines souveränen Landes ist. Ist diese Auffassung nur deshalb richtig, weil viele Menschen diese vertreten? Was würden diese Menschen wohl sagen, wenn sie wüssten, dass unser Herr Bundeskanzler vor seinem Eid auf die Deutsche Fahne erst nach Washington fahren musste und sich seine Anweisungen von seinem eigentlichen Dienstherrn holen musste, dem Präsidenten der USA! Ich nenne hier nur das Stichwort Kanzlerakte. Dies riecht gewaltig nach Verrat.

Was würden die Menschen denken, wenn ihnen bewusst wäre, dass die sogenannte Feindstaatenklausel nach wie vor nicht aufgehoben wurde und wir uns mit unseren sogenannten EU-Partnerländern noch immer im Kriegszustand befinden? Warum wurde dieses Jahr im russischen Parlament die Aussage gemacht, dass es endlich an der Zeit ist die „Polenfrage“ zu klären?

Wenn ich diese Tatsachen öffentlich deutlich machen würde, so, dass es eine große Anzahl von Menschen mitbekommen müssen, dann würde ich höchstwahrscheinlich wegen Staatsfeindlicher Agitation eingesperrt, und das von einem Staat den es seit spätestens 1990 nicht mehr gibt.

Ich bitte Sie sich abschließend mit Ihrem Gewissen auseinander zu setzen. Im Dritten Reich waren zu wenige Menschen da die mit Zivilcourage gegen die Diktatur Widerstand geleistet haben. Was daraus geworden ist, das hat die Geschichte gezeigt. Wir haben jetzt eine ähnliche Situation, denn das Land droht erneut vernichtet zu werden und wird von einer menschenverachtenden Diktatur regiert, belogen und um seinen Lohn betrogen. Unser Land wird von einer unverhältnismäßig großen Anzahl von Ausländischen Menschen überschwemmt. Dies hat nicht nur einen deutlich spürbaren Verdrängungsmechanismus ausgelöst, sondern führt auch zu einer Aushöhlung des gesamten Wirtschaftssystems. Jahr für Jahr fließen unvorstellbare Mengen an Geldern aus dem Volksvermögen außer Landes und werden somit dem Wirtschaftskreislauf entzogen. Nur noch kurze Zeit und Deutschland steht nicht nur im europäischen Vergleich als Schlusslicht da. Die Strategie und die Spuren der Vernichtung sind nicht mehr übersehbar

und können kaum noch durch Polemik vertuscht werden. Selbst die Potentielle Gefahr eines Krieges fängt wieder deutlich an zu steigen. Es ist schon beinahe zum Alltag geworden, dass deutsche Soldaten in Kriege verwickelt werden. Rechtsradikale Kräfte werden von Tag zu Tag stärker und Rüsten für Revolution auf. Dann würden wir wieder in eine schlimme Vergangenheit zurück fallen. Diese Kreise können nicht zwischen dem Deutschen Reich und dem Dritten Reich trennen und wollen erneut eine Diktatur errichten.

Es ist höchste Zeit, dass dem Widerstand entgegen gesetzt wird, bevor kein Land mehr da ist in dem man über Recht und Gesetz streiten kann. Ich nehme Sie persönlich hiermit in die Verantwortung. Wollen Sie mit dem Strom schwimmen und die Vernichtung des Deutschen Reichs vorantreiben, oder sich in Übereinstimmung mit Ihrem Gewissen der Wahrheit und dem Recht des Volkes des Deutschen Reichs widmen?

Wollen Sie tatsächlich dem stattfindendem Verrat an einem ganzen Volk Vorschub leisten oder Ihre Position zu Gunsten der Menschlichkeit und den Ansprüchen die ein Volk hat einsetzen?

Ich habe meine Aufgabe gewissenhaft gemacht und erwarte das Selbe von Ihnen.

Daher werde ich meine Klage keinesfalls zurückziehen. Es ist jetzt an Ihnen mir zu beweisen, dass ich im Unrecht bin, oder zu bestätigen, dass meine Beweisführung korrekt ist.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Patzlaff
Ein aufrechter Bürger des Deutschen Reiches